

Video-Grußbotschaft BP Fischer zum Festakt „15 Jahre Rechtskomitee Lambda“ am 2. 10. 2006

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Sie haben sich heute im Parlament versammelt, um den 15. Geburtstag des Rechtskomitees Lambda zu feiern, und die Tätigkeit dieser Organisation zu würdigen. Ich kann heute, obwohl Sie mich liebenswürdigerweise eingeladen haben, diesen Termin leider nicht wahrnehmen.

Aber ich möchte gerne meine Verbundenheit mit dem Grundanliegen von Lambda zum Ausdruck bringen, nämlich den Kampf gegen Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Beziehungen oder – noch darüber hinaus – den Kampf für volle Gleichberechtigung und Anerkennung zu führen, vor allem mit rechtlichen Mitteln, aber auch mit Argumenten, mit allen Aktionen die dieser wichtigen Sache wert sind und die in diesem Zusammenhang eingesetzt werden können.

Ich habe in diesen Tagen wieder einen Blick gemacht auf die Rechtslage in der Zeit Maria Theresias im 18. Jahrhundert wo das noch mit schwersten Strafen, auch bis zur Todesstrafe, verfolgt wurde. Ein weiter Weg ist zurückgelegt worden seither, ein Weg der beweist wie unsinnig die Bestrafungen und Diskriminierungen im Laufe der Geschichte waren.

Aber wir sind noch nicht am Ende angelangt. Wir müssen uns zum Ziel setzen, wenigstens im Gleichschritt mit modernen demokratischen europäischen Staaten voranzukommen um nicht zurück zu bleiben. Und das Endziel wird sein, dass sich der Staat nicht einmischt in die Frage, welche Lebensform jemand wählt, dass Gleichberechtigung herrscht, dass Diskriminierung vermieden wird, dass Menschen angstfrei und auf der Basis gleicher Rechte zusammenleben können.

Das alles haben Sie sich vorgenommen, Sie haben Erfolge erreicht – viele – es hat auch Rückschläge gegeben. Aber am Ende – und ich hoffe schon in der neuen Gesetzgebungsperiode – wird stehen, dass dieses Bemühen erfolgreich ist. Da haben Sie sich große Verdienste erworben, die ich gerne anspreche und anerkenne, und ich wünsche Ihnen weiterhin Erfolg und gute Arbeit. Dankeschön!